

Albert - Schweitzer - Gymnasium

Hamburg am 27.März.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Elternrat des Albert-Schweitzer-Gymnasiums sieht durch die Möglichkeit, dass bei den bevorstehenden Koalitionsvereinbarungen eine 6-jährige Grundschule vereinbart wird, die Zukunft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums gefährdet.

Sie sind im Wahlkampf mit dem Versprechen angetreten, die Gymnasien zu erhalten. Jetzt könnte es dazu kommen, dass Sie dieses Versprechen brechen und damit als der Bürgermeister Hamburgs in die Geschichte eingehen könnten, der die lebendigen und profilierten Hamburger Gymnasien schließlich abgeschafft hat, denn darauf läuft der in der Diskussion befindliche Vorschlag hinaus. Wir möchten das am Beispiel unseres Gymnasiums begründen:

- Unser Musikzug mit dem Schwerpunkt "Klassenorchester" kann nur funktionieren, wenn die Kinder mit 10 Jahren das Ensemblespiel beginnen wir unterrichten dafür 5 Musikstunden pro Woche.
- Erfolgreiche musikalische Arbeit bedarf solider Grundlagen. Diese werden seit vielen Jahren nur noch in wenigen Grundschulen vermittelt.
- Der neu eingeführte Bereich "Musikalisch-künstlerische Präsentation" in 5/6 ist ein wichtiges Fundament für unser künstlerisches Profil geworden.
- Wir erhalten Kinder aus 30 bis 40 Grundschulen, ihre Voraussetzungen sind sehr unterschiedlich. Das wird sich durch 6 Jahre Grundschule verstärken. Wir erwarten, dass der Beginn der 2. Fremdsprache im Jahrgang 6 der Grundschule und der Beginn des *intensiven* Englischunterrichts im Jahrgang 5 die Kenntnisunterschiede erheblich verstärkt zum Nachteil der Kinder.
- Eine Rückverschiebung der 2. Fremdsprache in den Jahrgang 7 halten wir für falsch, auch mit Blick auf die Profiloberstufe.
- Auch unser erfolgreiches naturwissenschaftliches Profil für den Regelzug (wir führen pro Jahrgang zwei Musik- und zwei Regelklassen) verliert seine Grundlage, wenn wir das Fach Naturwissenschaften in den Stufen 5/6 nicht mehr geben können.

Herr Bürgermeister, die Gymnasien haben in den letzten Jahren große strukturelle und inhaltliche Veränderungen bewältigt. Jetzt drohen ihnen die Wegnahme von zwei entscheidenden Jahrgängen und damit der Beginn ihrer Auflösung. Wir appellieren an Sie, bei den Koalitionsverhandlungen eine Lösung zu finden, bei der die Wahlmöglichkeiten der Eltern erhalten bleiben, die Förderung auch leistungsstarker Kinder auch weiter möglich bleibt und Gymnasien mit besonderen Profilen, wie das Albert-Schweitzer-Gymnasium, eine Zukunft in Hamburg haben.

Mit freundlichem Grüßen

Der Elternrat